

Hochschullehrgang - HLG 720 714

## Hochschullehrgang Lehrperson für Digitale Grundbildung

### Präambel

Mit der immer mehr zunehmenden Bedeutung digitaler Medien in unserer Gesellschaft ist die Vermittlung von Medien- als auch digitaler Kompetenz zentral für die Bildung junger Menschen.

Mit der Einführung des Pflichtgegenstands *Digitale Grundbildung* wird sichergestellt, dass Schülerinnen und Schüler Medien souverän, informiert und verantwortungsvoll nutzen als auch die Konsequenzen technischer und digitaler Veränderungen einschätzen und kritisch reflektieren können.

Um Lehrpersonen des Pflichtgegenstands bestmöglich für den Unterricht zu vorbereiten, werden im *HLG Lehrperson für Digitale Grundbildung* einerseits das eigene Handeln mit digitalen Medien und gesellschaftliche Veränderungsprozesse reflektiert und diskutiert, als auch Grundlegende Fähigkeiten programmieren, Computersystemen und darauf aufbauend die Anwendung bestimmter Softwares vermittelt und erprobt.

### Inhalte

Das Curriculum des Hochschullehrganges *Lehrperson für Digitale Grundbildung* gliedert sich in insgesamt fünf inhaltliche Module:

- Verständnis und Gestaltung der eigenen Mediennutzung (8 ECTS)
- Digitalität und Gesellschaft (6 ECTS)
- Programmierung (7 ECTS)
- Computersysteme (4 ECTS)
- Anwendung (5 ECTS)

Jedes Modul wird mit einer Projektarbeit abgeschlossen.

### Qualifikationsprofil

Teilnehmende des Hochschullehrgangs bauen Wissensinhalte, Fähigkeiten und Fertigkeiten in zentralen Themen der Digitalen Grundbildung auf. Sie können diese unter Berücksichtigung fachdidaktischer Kriterien in Lehr- und Lernsettings überführen, welche den Kompetenzerwerb von Schülerinnen und Schüler bestmöglich fördern.

### Organisation/Ausmaß

Der HLG umfasst 30 ECTS. Diese werden in einer vorgesehen Studiendauer von vier Semestern absolviert. Die maximale Höchstudendauer beträgt 6 Semester.

Der HLG besteht zu 20-40% aus betreuten Studienanteilen. Innerhalb der unbetreuten Studienanteile sind Transferaufgaben, Lektüre von Fachliteratur, Projektarbeiten, Lehr- und Lernsettings als auch Portfolios zu erarbeiten.

### Veranstaltungsorte

PH Salzburg & online

### Zielgruppe & Zulassungsbedingungen

Lehrpersonen ohne einschlägige Vorbildung und Lehrpersonen, bei denen durch die Schulleitung ein tatsächlicher Einsatz im Pflichtgegenstand sichergestellt ist. Lehrpersonen in einem aktiven Dienstverhältnis der Sekundarstufe I.

### Kosten

Für der Hochschullehrgang selbst fallen keine Kosten an; es ist allerdings der ÖH-Beitrag zu entrichten. Selbstkostenbeiträge fallen für etwaiges Material sowie Skripten an.

PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE  
SALZBURG

Stefan Zweig



### Kontakt

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Anna M. Eder, BA MA  
[annamaria.eder@phsalzburg.at](mailto:annamaria.eder@phsalzburg.at)

Prof. Florian Geier, Bed  
[florian.geier@phsalzburg.at](mailto:florian.geier@phsalzburg.at)

### Nominierung

Die Nominierung für den *Hochschullehrgang Lehrperson für Digitale Grundbildung* findet über eine Meldung der Schulleitung an den Dienstgeber (Bildungsdirektion Salzburg) bis Ende September statt. Nach Vorliegen der Dienstaufträge werden die nominierten Lehrpersonen für die weiteren Schritte von der PH Salzburg kontaktiert.

Eine Bewerbung ohne Nominierung durch die Schulleitung ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich.

### Befähigung

Der Hochschullehrgang qualifiziert zum Einsatz im Pflichtgegenstand Digitale Grundbildung.

